

01/08/16

**Ortsverband
Deutscher Sankt Augustin
Kinderschutzbund e.V.**

DKSB · Bonner Straße 104 a · 53757 Sankt Augustin

An den Rhein-Sieg-Kreis
Kreisjugendamt
Frau Heike Wierichs
Abteilungsleitung 51.0
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Bonner Straße 104 a
53757 Sankt Augustin
info@kinderschutzbund-sankt-augustin.de
www.kinderschutzbund-sankt-augustin.de

☎ 0 22 41/ 28 000
☎ 0 22 41/ 20 30 04

Ansprechpartner/in:
Frau Sibylle Friedhofen

Datum: 26.07.2016

Antrag auf Erhöhung der Zuwendung für die kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle des DKSB Sankt Augustin e.V.

Sehr geehrte Frau Wierichs,

Ihnen ist die Anlauf- und Beratungsstelle des DKSB Sankt Augustin e.V. bestens bekannt, so dass ich von langen Vorreden absehen möchte.

Die Anlauf- und Beratungsstelle umfasst bisher zwei teilzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen (insgesamt 1 Vollzeitstelle), die von Rhein-Sieg-Kreis entsprechend finanziell bezuschusst wird.

Die Aufgaben der Anlauf- und Beratungsstelle sind in der Ihnen vorliegenden Leistungsvereinbarung konkret beschrieben. Im Verhältnis zu früheren Jahren haben sowohl die Aufgaben - auch im Hinblick auf die Änderung des Kinderschutzes - inhaltlich und zeitlich eine erhebliche Veränderung erfahren, sodass wir mit der bisherigen Personalkapazität die Aufgaben nicht mehr mit einer Vollzeitstelle bewältigen können.

Begründung zum inhaltlich-pädagogischen Mehrbedarf:

Seit 1990 ist die Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung an Kindern und Jugendlichen ein fester Bestandteil des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V. Unser Ortsverband setzt sich seit 1982 durch ein vielfältiges Angebot für das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis ein. Wir sind ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Die Fachberatungsstelle bietet Kindern und Jugendlichen, Müttern, Vätern sowie allen Hilfesuchenden, die von sexuellem Missbrauch, Misshandlung oder Vernachlässigung

Bürozeiten:

Mo., Di. und Do.: 9.00 Uhr – 11.00 Uhr
Di., Mi., Do und Fr.: 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kreissparkasse Köln

BLZ 370 502 99, Konto 065 000 291
IBAN: DE44 3705 0299 0065 000 291
BIC: COKSDE33

Raiffeisenbank Sankt Augustin eG

BLZ 370 697 07, Konto 1201 006 011
IBAN: DE59 3706 9707 1201 006 011
BIC: GENODED1SAM

betroffen sind, qualifizierte Beratung. Wir unterstützen sie dabei, die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, gewaltfreie Erziehung und seelische Gesundheit einzufordern, zu wahren und zu fördern. In Krisensituationen unterstützen wir sie bei der Bewältigung der Probleme und geben Hilfestellung beim weiteren Vorgehen. Neben der Beratung der betroffenen Familien ist die Arbeit mit Multiplikatoren, wie Ärzten, Psychotherapeuten, Pädagogen und Erzieherinnen sowohl für den Bereich der Intervention als auch der Prävention ausgesprochen wichtig.

Nun hat sich die Arbeit seit 2010 umfangreich verändert. Im Umgang mit den Klienten steht weniger die Vermittlung an andere Stellen im Vordergrund. Immer stärker wird in der alltäglichen Arbeit die individuelle Begleitung bei der Aufarbeitung der Problemstellung des Einzelnen und dessen Familiensystem erforderlich. Das bedeutet häufig eine langfristige Anbindung an die Beratungsstelle. Die Beratung wird hier notwendigerweise an die jeweilige Aufgabenstellung und Erwartungshaltung des Klienten angepasst.

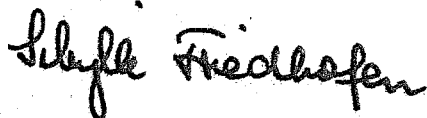
Neben der Beratung der Klienten nimmt die Arbeit mit Multiplikatoren zu. Seit der Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes suchen immer mehr Lehrer, Erzieher, Kinderärzte etc. unsere Fachberatungsstelle auf.

Damit erweitert/vervielfältigt sich das Leistungsspektrum um:

- akute Beratung/Krisenintervention
- bedarfsorientierte langfristige Beratung und Unterstützung
- Einbindung ganzer Familiensysteme
- Anbindung und/oder Kooperation unterschiedlicher Leistungserbringer
- Kenntnis und Austausch regionaler Einrichtungen (Arbeit in AKs).

Wir bitten um Erhöhung der Zuwendung, sodass die Anlauf- und Beratungsstelle in Kürze mit 1,5 Vollzeitstellen qualifiziert besetzt ihre Aufgaben für den Kreis erfüllen kann. Gerne stehen wir für Fragen auch telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Sibylle Friedhofen
(Vorstandsvorsitzende)

Begründung zum inhaltlich-pädagogischen Mehrbedarf

Seit 1990 gehört die **Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung an Kindern und Jugendlichen** zum festen Bestandteil des deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V. Unser Ortsverband setzt sich seit 1982 durch ein vielfältiges Angebot für das Wohl der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg- Kreis ein. Wir sind ein gemeinnütziger, politisch und konfessionell unabhängiger Verein, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Die **Fachberatungsstelle** bietet Müttern, Vätern, Kindern und Jugendlichen sowie allen Hilfesuchenden, die von sexuellem Missbrauch, Misshandlung oder Vernachlässigung betroffen sind, qualifizierte Beratung. Wir unterstützen dabei, die Rechte der Kinder auf Selbstbestimmung, gewaltfreie Erziehung und seelische Gesundheit einzufordern, zu wahren und zu fördern. In Krisensituationen unterstützen wir bei der Bewältigung und geben Hilfestellung beim weiteren Vorgehen. Neben der Beratung der betroffenen Familien ist die Arbeit mit Multiplikatoren, wie Ärzten, Psychotherapeuten, Pädagogen und Erzieherinnen sowohl für der Bereich der Intervention als auch der Prävention ausgesprochen wichtig. Nun hat sich die Arbeit seit **2010** umfangreich verändert.

Grundsätzliche Veränderungen im Beratungskontakt bestehen:

- ↓ in dem neu gestalteten Angebot der **offenen Sprechstunde**. Hier bieten wir Familienzentren **Beratung vor Ort** an, so kann die Schwellenangst der Klienten überwunden werden und auch die Möglichkeit der Beratung für Klienten besteht, für die die Fachberatungsstelle in Sankt Augustin nicht erreichbar ist.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
8	11	10	12	18	

- ↓ in den **Arbeitsgruppen** und der notwendigen kreisweiten **Vernetzung**. Diese Arbeit bietet die Grundlage der kreisweiten Arbeit und ist dringend erforderlich, um professionell im Sinne des kooperativen Kinderschutzes zusammenzuarbeiten. Hierzu gehört neben der Teilnahme an verschiedenen AK's, die fachliche

Darstellung der Anlauf- und Beratungsstelle in den unterschiedlichsten Institutionen und Teams, um somit im Rhein-Sieg-Kreis für eine Vielzahl von Klienten als Ansprechpartner präsent zu sein.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
	5	11	27	23	

↓ in der **Arbeit mit Multiplikatoren** erleben wir seit 2011 eine Steigerung (Angabe von Fallzahlen) der Anfrage. Diese Arbeit beinhaltet spezifische Fachberatungen und Teamberatungen.

Seit 2012 beinhaltet Arbeit mit Multiplikatoren auch die Fragestellung institutioneller Schutzkonzepte, unter anderem auch die Unterstützung bei der Erarbeitung sexualpädagogischer Konzepte für Einrichtungen.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
14	21	12	15	14	

↓ in der **Beratung nach § 4KKG und §8a SGB VIII**. Die Mitarbeiterinnen der Anlauf- und Beratungsstelle sind zertifizierte Kinderschutzfachkräfte und werden in dieser Funktion vermehrt zur Einschätzung einer akuten Kindeswohlgefährdung von Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe angefragt.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
		32	39	32	

↓ in der **Durchführung von Fachveranstaltungen**. Hierbei handelt es sich um Inputveranstaltungen für Eltern, Teams und Institutionen zu den Schwerpunktthemen der Anlauf- und Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch, Misshandlung und Vernachlässigung.

2011	2012	2013	2014	2015	2016
14	10	11	22	23	

↓ im Bereich der Krisenintervention und Präventionsberatung

Im Umgang mit den Klienten ist immer stärker die **individuelle Begleitung** bei der Aufarbeitung der Problemstellung des Einzelnen und dessen Familiensystem erforderlich. Hier steht oft ein komplexes Familiensystem im Fokus. Dies erfordert eine individuelle Einbindung mit dem bestehenden Netzwerk des jeweiligen Klienten, erfordert aber auch den aktiven Austausch mit zukünftigen Hilssystemen.

Tabellarische Auflistung der Fallzahlen (Quantität)

2011	2012	2013*	2014	2015	2016
109	115	82	120	107	

*zur Erklärung der Fallzahlen in 2013, in diesem Jahr war eine Mitarbeiterin über einen Zeitraum von drei Monaten erkrankt.

Die Tabelle zeigt eine relativ **konstante** Fallzahl. Keine Aussage machen diese Zahlen über die Intensität der Fallverläufe.

Diese Zahlen machen deutlich, dass neben der Arbeit als Anlaufstelle eine Vielzahl an Aufgaben angefragt wird, die einer Erweiterung des Stundenkontingents für die Arbeit in der Fachberatungsstelle bedürfen.

Wir bitten daher um Erhöhung der Zuwendung, sodass die Anlauf- und Beratungsstelle in Kürze mit 1,5 Vollzeitstellen qualifiziert besetzt, ihre umfangreichen Aufgaben für den Rhein-Sieg-Kreis erfüllen kann.

Gerne stehen wir für Fragen auch telefonisch zur Verfügung.